

Malaika

Malaika na ku pende malaika
malaika na ku pende malaika
na me nee sen yeh yeh
nekka na mum see oh
nassin dwala mali sinawy
ingge ku owa malaika
nassin dwala mali sinawy
ingge ku owa malaika

Malaika na ku pende malaika
malaika na ku pende malaika
na me nee sen yeh yeh
nekka na mum see oh
nassin dwala mali sinawy
ingge ku owa malaika
nassin dwala mali sinawy
ingge ku owa malaika

Kede gae no kuwa sa kede ge
kede gae no kuwa sa kede ge
ingge ku owa mailiway
ingge ku owa da da
nassin dwala mali sinawy
ingge ku owa malaika
nassin dwala mali sinawy
ingge ku owa malaika

Malaika na ku pende malaika
malaika na ku pende malaika
na me nee sen yeh yeh
nekka na mum see oh
nassin dwala mali sinawy
ingge ku owa malaika
nassin dwala mali sinawy
ingge ku owa malaika

Pesa sa sum boura rohoyangoo
pesa sa sum boura rohoyangoo
ingge ku owa da da
ingge ku owa mama
nassin dwala mali sinawy
ingge ku owa malaika
nassin dwala mali sinawy
ingge ku owa malaika

Malaika na ku pende malaika
malaika na ku pende malaika
na me nee sen yeh yeh
nekka na mum see oh
nassin dwala mali sinawy
ingge ku owa malaika
nassin dwala mali sinawy
ingge ku owa malaika

Malaika na ku pende malaika

Boney M.

Der Narr spricht

Der Narr spricht, was er denkt in dem Herzen.
Der Narr spricht: „Es gibt gar keinen Schöpfer.“
Keiner hat ihn gemacht,
nein, das wär' doch gelacht!
Alles ist aus nichts entstanden einst,
so denkt er in dem Herzen.
Alles, bloß nicht einen Schöpfergeist,
das wünscht er sich im Herzen.

Warum nur will der Narr keinen Schöpfer?
Warum nur fürchtet er einen Schöpfer?
Weil er Böses nur tut,
da verlässt ihn der Mut,
wenn er denken müsst' an einen Gott
und Gericht für seine Taten.
Deshalb leugnet er den einen Gott
wegen der bösen Taten.

Gebote gibt uns der große Schöpfer,
Geboten will der Narr nicht gehorchen,
er will Teufliches tun
ohne Rast, ohne Ruh'n.
Um zu sagen: „Es gibt keinen Gott“,
muss man Narr sein im Herzen.
Nur ein Narr spricht: „Es gibt keinen Gott“,
will sich's mit Ihm verscherzen.

Der Narr spricht, was er denkt in dem Herzen.
Der Narr spricht: „Es gibt gar keinen Schöpfer.“
Keiner hat ihn gemacht,
nein, das wär' doch gelacht!
Alles ist aus nichts entstanden einst,
so denkt er in dem Herzen.
Alles, bloß nicht einen Schöpfergeist,
das wünscht er sich im Herzen.

Der Narr spricht: „Es gibt gar keinen Schöpfer.“
(Psalm 14,1)

